



## Lauren Groff : Arcadia

In den Siebzigerjahren im Staat New York, haben sich einige Aussteiger auf einem Grundstück mit einem alten Schulhaus niedergelassen. Das Schulhaus nennen sie Arcadia und wollen es für Ihre Zwecke um- und ausbauen. Das zieht sich aber über Jahre hin, da es immer wieder zu grossen Geldschwierigkeiten, Hungerzeiten und Motivationsproblemen kommt. Handy, der Chef der Gruppe verspricht der immer grösser werdenden Kommune, dass bald alle Probleme gelöst seien, doch daran glaubt schon lange niemand mehr. An einem eisig kalten Tag, verabschiedet sich der Kommunenchef samt Band von der Kommune und geht auf Tournee um dem Elend ein Ende zu bereiten.

Das ist die Stunde von Abe, Bits Vater. Er übernimmt das Kommando und bringt die verbleibende Kommune endlich dazu, die Renovation des Schulhauses fertig zu stellen und damit zu ermöglichen aus den Wohnmobilen ausziehen zu können. Er verkündet, dass die Männer am Bau arbeiten sollen und die Frauen das Kochen und die Kinderbeaufsichtigung. Zum ersten Mal herrschen in der Kommune bürgerliche Werte. Das hinterlässt vor allem bei den Frauen eine schlechte Grundstimmung, wobei die Männer sich seit langem das erste Mal wieder wohl in ihrer Haut fühlen. Vor allem in der ersten Zeit geht es sichtlich voran und die Kommunenbewohner werden wieder zuversichtlicher.

Doch die schon fast euphorische Atmosphäre kippt, die Bewohner von Arcadia werden untereinander uneins und der Widerstand der Bevölkerung ausserhalb der Kommune nimmt zu. Alles endet in der gewaltsamen Räumung von Arcadia.

Das Buch ist aus der Sicht von Bit und Helle geschrieben. Beide leben als Kinder und Jugendliche in Arcadia, wurden im Geist der antiautoritären Erziehung und Naturverbundenheit erzogen. Umso einschneidender ist für beide der Eintritt in die sogenannte normale Gesellschaft. Doch die beiden bleiben zusammen, gründen eine Familie und merken schon bald, dass in der heutigen Zeit, wo Umweltkatastrophen und eine zerrüttete Gesellschaft die Gegenwart prägen, die Werte aus Arcadia aktueller und wichtiger sind, denn je zuvor.

Der sensible und kritische Roman über diese hoffnungsvolle Generation, die ihren grossen Traum vom besseren Leben verwirklichen wollte, berührt seine Leser und lädt ein, sich an den eigenen grossen Traum zu erinnern.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch oder Hörbuch.



regionalbibliothek weinfelden

Ein Tipp von:

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin